

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bezugspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 125.

Mittwoch, 31. Mai 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelhefter 60 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Anschlusse an die Bekanntmachung vom 20. laufenden Monats — Nr. 117 des Riesauer Amtsblatts — wird bekannt gegeben, daß das **Scharfschießen** auf dem **Feldartillerie-Schießplatze bei Zeitzheim** am 2., 3., 5., 6., 7., 14., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29. und 30. Juni laufenden Jahres nur von 7 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags stattfindet. Großenhain, am 31. Mai 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.

479 D.

Dr. Uhlmann.

S.

Dienstag, den 6. Juni 1905, vorm. 9 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier Möbel, Bettstellen, Matratzen, Betten, 2 Scheibenschlösser, 2 silberne und 1 vergoldeter Leuchter, Portieren, Spiegel u. a. m. und hierauf

nachm. 2 Uhr

im Grundstücke Poppitzerstr. 29 hier, 1 Piano, 2 Pferde, Wagen, Rutsch- und Arbeitsgeschirre, Hobelbänke, Bretter, Rüstzeuge, Verblendsteine, Zementwaren, Gartensäulen, verschiedene Pflanzen, 4 Epheuwinden u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, den 30. Mai 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Gemäß § 22 der Satzungen der städtischen Gasanstalt zu Riesa haben wir beschlossen, für Kochgas einen Mindestverbrauch von 10 cbm für den Monat festzusetzen, wenn der ermäßigte Gaspreis von 13 Pfg. für den cbm berechnet werden soll. Kommt ein geringerer Verbrauch zur Berechnung, so sind 20 Pfg. für den cbm zu bezahlen. Diese Preisänderung tritt am 1. September 1905 in Kraft.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Mai 1905.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Rt.

Sonabend, den 3. Juni, nachmittags 3 Uhr

wird die **Grasnutzung** des hiesigen Stadtparks und der Gärten an der Jahnstraße und am Poetenwege parzellenweise gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 31. Mai 1905.

— Donnerstag, den 1. Juni, findet auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz von 12 bis 12⁴⁵ durch das Trompetertorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 Platzmusik statt. Musikfolge: 1. Schwert und Lanze. Marsch von G. Starke. 2. Overture z. Opt. „Venus auf Erden“ von P. Linde. 3. Cubana. Caprice von L. Lombard. 4. Fantasie a. d. Op. „Carmen“ von G. Bizet. 5. Deredaschi. Walzer von P. Arnold.

— Morgen Donnerstag vorm. von 10 Uhr an wird der „Riesauer Fußball-Club von 1903“ ein Wettspiel gegen die kombinierte 3. Mannschaft des Dresdner Sport-Verein „Guts-Muts“ abhalten.

— Im städtisch geschmückten Saale des Hotel Höpfer hielt vorgestern Abend das Technikum Riesa zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs Friedrich August noch einen Festkommers nach studentischem Comment ab. Charakterisierte in Witz begünstigte die Fest- und Ehrengäste, unter denen sich u. a. auch Herr Bürgermeister Dr. Dehne, Herr Postdirektor Daxel und einige Herren Offiziere befanden. Der Kommers selbst wurde eröffnet und geleitet von Herrn Bahig. Herr Direktor Bormann bewillkommnete die Ehrengäste in kurzer Ansprache, während die Festrede Herr Ingenieur Becker hielt. Derselbe wies zunächst darauf hin, daß Sr. Maj. der König, der es in so kurzer Zeit verstanden habe, sich die Liebe und Gunst seines Volkes zu einem Maße zu erwerben, auch ein Förderer der Wissenschaft sei, das beweise u. a. die Verstellung einer Verbindung Dresden-Berlin mittelst drahtloser Telegraphie. Der Herr Redner hielt sodann an Hand zahlreicher Zeichnungen und Experimente einen sehr eingehenden Vortrag über: „Die Telegraphie ohne Draht“ und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Sr. Maj. den König, das von der Festversammlung begeistert Aufnahme fand. Die Festlichkeit wurde weiter verschönt durch einige Gesangsvorträge des L. G. S. „Polymyria“, durch allgemeine Gesänge und durch Konzert des Trompetertorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32. Dem offiziellen Teil folgte unter wechselndem Präsidium die „Fidelitas“, und es wurde nun zunächst Herrn Direktor Bormann ob des trefflichen Arrangements der Veranstaltung Dank gesagt und ihm das übliche Hoch gebracht.

— M. Wegen Mißhandlung eines Untergebenen war gegen den Unteroffizier Karl Ernst Theodor Lehmann vom 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 Anzeige erhoben worden. Ein Soldat, der gegenwärtig zwei Monate Gefängnis wegen Beharrens im Ungehorsam verbüßt, hatte L. beschuldigt, daß dieser ihm Ende Dezember gelegentlich des Frühstüchtes einen Fausthieb vor die Brust versetzt habe, daß er zurückgetaumelt und in die Streu gefallen sei. Der

Angeklagte stellte das in Abrede und bemerkte, er habe überhaupt noch keinen Untergebenen mißhandelt. Der Beschlagene, als Zeuge vernommen, hielt seine Beschuldigung aufrecht und berief sich auf zwei Kameraden, die den Vorgang, wie ihn der Beschlagene geschildert, bezeugten. Letzterer sagte auf Befragen noch aus, daß er nur momentan den Stoß gefühlt, nicht aber Schmerzen verspürt habe. Das Kriegsgericht Chemnitz erachtete nur vorchriftswidrige Behandlung für bewiesen und erkannte auf die geringste zulässige Strafe, einen Tag gelinden Arrest, die, da die Tat während des Dienstes begangen, um einen Tag erhöht wurde.

— Der Landesverband „Gabelberger“ hält vom 17. bis 19. Juni seine Hauptversammlung in Bauen ab. Herr Prof. Dr. Fuchs vom Königl. Stenographischen Institut zu Dresden wird hierbei einen Festvortrag über „Stenographische Kulturbilder“ bieten. Für die Vertreterversammlung wurden folgende Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt: 1. Bericht über den Stand der Stenographielehrer-Prüfungsausschüsse, 2. Bericht über die Ausführung der Chemnitzer Beschlüsse von 1904, betreffend a. die Einführung des Stenographieunterrichts in den Volks- und Fortbildungsschulen, b. die Zahlung der stenographischen Personen in Schulen. Außerdem sollen verschiedene geschäftliche und interne Angelegenheiten (Verleihung der Gabelberger-Denkmalze ufw.) erledigt werden.

— Am ersten Pfingstfeiertage ist in Sachsen die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art sowie der Versammlungen der Gemeindeverwalter, der Innungen und anderer Genossenschaften, sowie auch der öffentlichen Versammlungen solcher religiöser Vereinigungen, die staatliche Anerkennung nicht besitzen und die ministerielle Genehmigung zu gemeinsamer öffentlicher Übung eines besonderen Kultus nicht erlangt haben, auch wenn diese Versammlungen gottesdienstliche Zwecke verfolgen, verboten. Versammlungen am Pfingstsonnabend müssen daher um 12 Uhr nachts beendet sein. Desgleichen sind Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten, sowie Privathäusern, auch wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, am ersten Pfingstfeiertage und am vorausgehenden Sonnabend nicht gestattet.

— Gröbba, 30. Mai. Bei der heute vormittag stattgefundenen Verpachtung der an der Allee, Oshager- und Rosenstraße und an der Straße nach dem Grotzerplatze stehenden Kirschbäume gab das Höchstgebot mit 726 Mk. Herr Ernst Siefert aus Riesa ab. Im Vorjahre erbrachten die Bäume 425 Mk. Pacht. Das Ergebnis ist also ein für die Gemeinde recht günstiges.

Meißen. Auf eine Einladung von in Dresden, Großenhain und Riesa bestehenden Vereinigungen hatten sich am Sonntag ehemalige Angehörige des in Bauen garnisonierenden 4. Infanterie-Regiments Nr. 103 hier zu-

Die näheren Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.

Wir behalten uns vor, alle Angebote abzulehnen.

Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Mai 1905.

Dr. Dehne.

R.

Die diesjährige Kirschennutzung

von Abt. 6—8 u. z. Teil 9 der Grimma-Oshager, Abt. 1 u. z. Teil 2 der Wermsdorfer-Torgauer, Abt. 2 u. 3 der Ostrau-Mügelner u. Abt. 1 u. 2. der Mügelner-Wermsdorfer Staatsstraße soll **Donnerstag, den 8. Juni, vormittags 1/12 Uhr im Schützenhaus zu Mügeln;**

ferner von Abt. 3 u. 4 der Dresden-Weißiger, Abt. 9 u. z. Teil 8 der Grimma-Oshager, Abt. 2 u. 3 u. z. Teil 1 der Wermsdorfer-Torgauer, Abt. 3 der Rössen-Oshager, Abt. 4—6 der Leisnig-Strehla-Riesauer, der Strehla-Riesauer u. der Oshager-Dahleener Staatsstraße

an demselben Tage **nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Schwan in Oshag** gegen sofortige Barzahlung und unter den vor Beginn der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen **verpachtet** werden.

Döbeln, am 26. Mai 1905. Königliche Straßen- und Wasser-Inspektion.

Kirschverpachtung.

Die der Gemeinde Lorenzkirch gehörigen Kirsch sollen **Sonntag, den 4. Juni d. J., nachm. 3 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend **verpachtet** werden. Sammelplatz am Gemeindehause. Bedingungen vor der Auktion.

Lorenzkirch, den 30. Mai 1905.

H. Görnc, Gemeindevorstand.

Nächsten **Sonabend, nachmittags 6 Uhr** sollen in Mahls Gasthofe zu Sageritz **2 ältere gebrauchte Leichenwagen** versteigert werden.

Glaubitz, den 31. Mai 1905.

Der Gemeindevorstand.

sammengefunden. Aus allen Gegenden des Landes waren sie gekommen, zuka 700 an der Zahl, außer vielen Angehörigen; am stärksten waren die älteren Jahrgänge vertreten. Nach gemeinschaftlichem Mittagessen im „Kaisergarten“ marschierten die Teilnehmer nach dem „Königlichen Burgkeller“ zu einem mehrstündigen Aufenthalt und sodann zurück nach dem „Kaisergarten“, wo im Freien ein äußerst gelungener, lebhafter Kommers veranstaltet wurde, dessen Leitung in den Händen des Dresdner Vereinsvorsitzenden der 103er, Lehrer Artl, lag. Für die hier Lebenden ehemaligen Regimentsangehörigen entbot Polizeireisender Theffel den Besuchern herzlichen Willkommengruß. Es hatten sich auch mehrere ehemalige Offiziere des Regiments eingefunden. Schöne Szenen des Wiedersehens boten sich während des ganzen Tages, und ein echt kameradschaftlicher Geist durchwehte die Zusammenkunft, deren jährlicher Wiederholung oft das Wort gesprochen wurde.

Dresden. Bei der Zwangsversteigerung zweier Baustellengrundstücke an der Grobmannstraße, dem vormaligen Restaurateur Max Schleinig gehörig, sind nicht weniger als 81000 Mk. Hypotheken aufgefallen. Die Grundstücke, zusammen 18,9 Ar und auf 25500 Mk. geschätzt, waren ohne rückständige Zinsen mit 108000 Mk. belastet, der nunmehrige Besitzer erwarb sie für 27000 Mk., sodas 81000 Mk. Hypotheken verloren gingen.

Dresden, 30. Mai. Die Bewegung unter den hiesigen Zigarettenarbeiterinnen hat mit heute schärfere Formen angenommen. Sie wollen heute den Generalstreik von sämtlichen 25 Zigarettenfabriken Dresdens erklären. Der Arbeitgeberverband veröffentlicht in den Zeitungen eine Erklärung über die Situation und stellt fest, daß er durch den Terrorismus des Tabakarbeiter-Verbandes zu seiner Mahnahme, den Austritt der Arbeiter aus der Organisation zu verlangen, gedrängt worden sei. Erst hierdurch werde wieder Ruhe und Frieden in den Betrieben geschaffen werden können. Die Plätze der Streitenden seien meistens durch neue Kräfte wieder besetzt worden.

—(Dresden, 31. Mai. Eine gestern abgehaltene Versammlung der in der Dresdener Zigarettenindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nahm einstimmig eine Resolution an, in der die gesamten Fabrikkommissionen der dem Arbeitgeberverbande angehörenden Zigarettenfirmen Deutschlands beauftragt werden, heute morgen bei den Fabrikhabern resp. Leitern vorstellig zu werden mit dem Verlangen, die wegen der Verbandszugehörigkeit erfolgten Kündigungen und Entlassungen rückgängig zu machen. Gleichzeitig erhalt die Fabrikkommissionen derjenigen Betriebe, die die Lohnsätze, wie sie die Firma Cadstein u. Söhne in Dresden, bewilligt hat, noch nicht anerkannt haben, den Auftrag, auch zu verlangen, daß diese anerkannt werden. In den